Gebet für die gefallenen Krieger.

Von der geliebten Heimath weit,
Die Hand auf off'nen Wunden,
Hat für des Vaterlandes Streit
Manch Braver im Soldatenkleid
Den frühen Tod gefunden.

Man sah auf's Grab manch' Kamerad
Die Thränenblicke senken,
Und pflanzen, eh' der Abschied naht,
Ein Kreuz darauf, als Liebesthat,
Als letztes Angedenken.

Doch nicht nur Männer, nein, auch sie,
Die Kinderchen, ließ flehen
Der Schmerz zu Gott, — gebeugt auf's Knie;
Laßt lauschen uns der Worte, die
Von ihren Lippen gehen.

„Wir falten uns're kleinen Hände
Und flehen still zu dir, o Gott,
Verleihe Allen Ruh und Frieden
Die in dem Schlachtenkampf hinieden
Gefunden ihren frühen Tod.

Und Allen, denen noch auf Erden
Der Trennung Schmerz die Brust durchzieht,
Gieb Ruh' und Kraft, bis einst ihr Auge
Die früh Verklärten wieder sieht."

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/155